

Bericht von der Behindertenschule, King George VI Bulawayo (Zimbabwe) 09/2020

Schauen Sie sich unser neuestes Video an und mögen Sie es auf YouTube oder Facebook <https://youtu.be/1NQX74Dx5iA>

Lernende Lektionen

Dieser Bericht beginnt mit einem echten Erfolgserlebnis. Wir haben auf Facebook etwas über unser Unterstützungsprogramm für Lernende gepostet, und innerhalb eines Tages hatten wir eine Druckerpatrone, zwei Kartons Normalpapier und... einen neuen Drucker erhalten! Es ist immer herzerwärmend, Spenden aus der Region zu erhalten, und die Menschen haben sich unserer jüngsten Herausforderung wirklich gestellt. Wir setzten uns mit einigen Lehrern zusammen, um Unterrichtsstunden für vier Klassen zu planen, zwei für die Grundschule und zwei für die Sekundarstufe. Wir wussten nicht, worauf wir uns einlassen würden! Für unsere erste Unterrichtsreihe haben wir eine ganze Druckerpatrone und 5 Stapel Papier verbraucht! Samantha und ihr Team verbrachten mehrere Tage damit, die Lektionen von den Lehrern einzusammeln, auszudrucken und in Schutzhüllen für jedes Kind abzuheften. Die Dateien sahen so professionell aus, dass ein Kind, das aufgeregt ist, sie am liebsten in die Hand nehmen würde. In zwei Wochen werden wir die Lektionen zurückbekommen, um sie zu markieren, während die nächste Partie geliefert wird. Wir konnten auch unsere beiden Mitarbeiter im Ruhestand einbeziehen, die viele der Kinder abholten und ablieferten, was ein zusätzlicher Bonus war.

Zurück zur Schule

Am Freitag, den 25.th brachten wir auf Anweisung des Ministeriums zwei Prüfungsklassen zurück. Sie kamen für vier Tage, um überwacht zu werden, die Temperaturen zu kontrollieren und zu lernen, wie man sich in der Herberge verhält, bevor der Unterricht am Montag begann. Wir hatten die Tagesschüler in unsere Verpflegungspläne aufgenommen, um die Risiken der öffentlichen Verkehrsmittel zu vermeiden. Leider hat die Regierung gerade in dem Moment, in dem wir uns auf die Rückkehr der ersten Kinder in die Schule eingestellt haben, bekannt gegeben, dass die nächsten Klassen Mitte Oktober und die letzten Mitte November eingeschult werden (man bedenke, dass unser Schuljahr im Dezember endet)! Wir werden nicht in der Lage sein, diese Anzahl von Kindern aufzunehmen, ohne dass wir aus Sicherheitsgründen zu viele im Wohnheim unterbringen müssen. Hinzu kommt, dass unsere Lehrer der Regierung mitgeteilt haben, dass sie nicht mehr unterrichten können, da sie "arbeitsunfähig" sind, was sie mit Gehältern zwischen 30 und 40 USD pro Monat auch sind! Es herrscht also wie immer Chaos und niemand weiß, was zu tun ist oder was passieren wird! Die KGVI-Lehrer sind am Montag erschienen, aber man hat uns gesagt, dass viele Lehrer im ganzen Land ferngeblieben sind. Seitdem werden alle Lehrer, die zur Arbeit erscheinen, von ihren Gewerkschaften bedroht. Unsere Lehrer tun ihr Bestes, um sicherzustellen, dass die Kinder, die jetzt am KGVI sind, Arbeit bekommen, aber es ist eine unmögliche Situation für sie.

Lebensmittel-Lieferungen

Vom Team der Therapielieferungen: *"Heute waren wir mit Manu und Tend in Matopo, um Lebensmittel zu verteilen und Bewertungen für Projekte vorzunehmen. Unser Ziel war das Dorf Ziyadinga tief in Matopo, und wir hatten uns mit dem Gesundheitshelfer des Dorfes in Verbindung gesetzt, um die Logistik für uns zu übernehmen. Wir führten Hausbesichtigungen durch, und was wir sahen, war erschreckend - man kann gar nicht glauben, wie die Menschen dort leben. Man fühlt sich*

schlecht, wenn man einen alten Mann beim Anblick von Essen weinen sieht, die Leute konnten es einfach nicht glauben, dass wir da waren, um zu helfen. Es war ein langer Tag, es war bitterkalt in Matopo, wir waren schmutzig, müde und hungrig, aber abschließend möchte ich sagen, dass wir einen großartigen Tag hatten, einen fruchtbaren Tag, denn KGVI hat heute das Leben von jemandem verändert, jemand wird heute besser schlafen und Hoffnung für morgen haben. Danke!"

Technologie!

Dies ist für uns alle eine Zeit des Lernens, und so planten wir unsere Jahreshauptversammlung via Zoom mit großer Sorge. Am 23.rd Sept. verlief jedoch alles reibungslos. Der Vorstand nahm über Zoom teil, während sich die KGVI-Mitglieder in der Physiotherapie versammelten und über ihre eigene Einrichtung verbunden waren. Sogar ein Mitglied des Amandla-Komitees aus dem Vereinigten Königreich war dabei.

Wir waren damit beschäftigt, unser neuestes KGVI-Werbevideo mit einem Lied von Prudence und Laura zu planen, als wir es auf Eis legen mussten, weil wir auf die *Tanzherausforderung von Jerusalema* antworten mussten - natürlich! Bitte sehen Sie sich unsere Version dieses Liedes an, das sich bereits viral verbreitet hat und die Menschen auf der ganzen Welt zum Tanzen bringt. Was für eine tolle Gelegenheit, sich auszutoben und Spaß zu haben - und das haben wir auch!

Personal

Mit der Rückkehr einiger Kinder in die Schule konnten wir auch die Mitarbeiter zurückholen, die im August nach Hause geschickt worden waren. Es ist schön, das ganze Team wieder beisammen zu haben, auch wenn wir einige Umschichtungen vornehmen mussten, um sicherzustellen, dass jede Abteilung vollständig abgedeckt ist. Crispin, der so gute Arbeit bei der Kontrolle der Hygiene an unserem Eingang geleistet hat, hat sich dafür entschieden, dort zu bleiben und nicht zu den Hauseltern zurückzukehren. Leider wird er Ende des Jahres in den Ruhestand gehen und möchte in seinen letzten Monaten nicht mehr so viel gefordert werden. Nach über 20 Jahren werden wir ihn alle vermissen. Das bedeutet viele Herausforderungen für neue Leiter in einer sehr schwierigen Zeit!

Geänderter Strategieplan

Unser ursprünglicher Strategieplan sah einen Zeitraum von 2019 bis 2023 vor, aber angesichts der Unterbrechung durch COVID haben wir beschlossen, dass wir ihn zumindest für die nächsten zwei Jahre überprüfen und anpassen müssen. Das Management-Support-Team und ich haben uns zusammengesetzt und überlegt, wie wir unsere Kinder in der "neuen Normalität" am besten unterstützen können. Wir haben ein paar gute, umsetzbare Ideen entwickelt, die alle beschäftigen werden. Wenn jemand diesen Plan sehen möchte, haben wir ihn in Form von Erzählungen und PowerPoint-Präsentationen.

Abteilung Produktion

Unser zweites Netzhaus ist jetzt voll in Betrieb und die nächste Tomatenernte läuft gut. Das Bohrloch, das uns geschenkt wurde, hat uns ein paar nervöse Tage bereitet, als man uns sagte, es sei nicht sehr ergiebig. Es leistet jedoch hervorragende Arbeit bei der Bewässerung der beiden Netzhäuser. Das Grundwasser in Bulawayo wird zu einer ebenso großen Herausforderung wie das städtische Wasser. Da die Stadtverwaltung nur wenig bis gar kein Wasser liefert, bohrt jeder, der Geld übrig hat, Bohrlöcher. Mit den zunehmenden schlechten Regenzeiten sank der Grundwasserspiegel ohnehin, aber jetzt wurde uns gesagt, dass viele Bohrlöcher in unserer Gegend versiegen. Stellen Sie sich unsere Panik vor, als wir dachten, unser ursprüngliches Hauptbohrloch sei

versiegt! Als wir schließlich erfuhren, dass es sich um einen mechanischen Fehler handelte, der behoben werden konnte, sprangen wir vor Erleichterung auf und ab!

Unseren Sasso-Hühnern geht es gut und sie sollten in ein paar Wochen mit dem Legen beginnen. In der Zwischenzeit werden sie sehr fett und die meisten von ihnen sind zu faul, den wunderbaren Kratzplatz zu nutzen, den wir für sie eröffnet haben. Unsere nächsten Ziele sind unser Kaninchenprojekt und unsere Hochbeete. Wir tun unser Bestes, um uns so weit wie möglich selbst zu versorgen, und dieses Team arbeitet unter der neuen Leitung von Vusani hart. Wir stellen alle unsere neuen Führungskräfte vor große Herausforderungen, vom Management Support Team bis zur neuen Produktionsabteilung und jetzt auch die Hauseltern.

Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die uns in diesen schwierigen Zeiten noch mehr unterstützt haben als sonst. Ihre Reaktion war erstaunlich und hat uns geholfen, all diese neuen Möglichkeiten zur Betreuung unserer Kinder einzuführen. Die Schwierigkeiten, mit denen unsere Kinder und ihre Familien konfrontiert sind, dauern an, und wir entdecken immer wieder neue Herausforderungen, denen wir uns stellen und die wir bewältigen müssen. Danke, dass Sie an unserer Seite sind!

Unten: Kindergeschichten

Kindergeschichten (geschrieben von Tend Matonsi)

Crown Mheta ist einer der verantwortungsvollsten Schüler sowohl im Wohnheim als auch im Klassenzimmer. Anfang Juli 2020 erkrankte sein einziges Elternteil, seine Mutter, die als Haushaltshilfe in Südafrika arbeitete, an dem COVID-Virus und musste aufgrund von Isolierungsvorschriften nicht mehr zur Arbeit gehen. Ihre Arbeitgeber konnten sie nur einen Monat lang während ihrer Genesung bezahlen, danach entließen sie sie. Crown wurde mit einer Phokomelie geboren, und sein Vater hat sich nie wirklich damit abgefunden, dass er so ist, wie er ist; er wurde krank und starb drei Monate nach seiner Geburt. Crown ist hauptsächlich in der Obhut seiner Großmutter und seines Onkels aufgewachsen und hat nie wirklich die Liebe und Fürsorge seiner Eltern erfahren. Während der Schulferien bleibt er etwa einen Tag bei einem Onkel in der Stadt, der ihn dann in die ländlichen Gebiete schickt, da er keinen Platz hat, um ihn in seinem Haus unterzubringen. Ohne Einkommen muss die Familie hungern, obwohl das vor der Schließung nicht der Fall war. Eine nahe Verwandte berichtete, dass Crown bei ihrem letzten Besuch in den ländlichen Gebieten morgens zum Frühstück zu ihr kam und dann in den Busch ging, um Vögel zu jagen, die er dann kochte und aß. Seine Fänge reichen nie aus, um die anderen Kinder zu Hause zu ernähren. Er vermisst King George, der dort gut genährt war und nie hungern musste.

Crown fehlen drei Viertel eines seiner unteren Gliedmaßen und er trägt eine Prothese. Diese ist durch das viele Laufen, das er machen muss, so abgenutzt geworden. Der einst lebhafteste junge Mann, den KGV1 vor COVID 19 kannte, ist müde und erschöpft, als würde er das Gewicht der Welt auf seinen kleinen Schultern tragen. Wo einst ein Funken Humor in seinen Augen lag, spiegeln sich jetzt Schatten von Sorgen und Unsicherheit wider. Er gehört zu den Empfängern unserer Lebensmittelpakete, und sei es nur, um ihm einen Teil der Last abzunehmen, die er trägt.

Vorher-Nachher-Fotos von Kronen!



Die Mutter **von Babongile Dube** arbeitete in Südafrika als Haushaltshilfe und gab ihre Stelle auf, um nach Simbabwe zu kommen und einen Schulplatz für ihre hochgradig hörgeschädigte Tochter zu suchen. Zunächst bat sie ihre engere und weitere Familie um Hilfe bei der Betreuung von Babongile, damit sie weiter arbeiten konnte, doch die Bitte wurde abgelehnt. Keiner aus ihrer Familie war bereit, ein Kind mit einer Hörbehinderung aufzunehmen. Die Mutter musste schließlich ihr Kind ihrem Job vorziehen, da es niemanden gab, der sich um sie kümmern konnte. Sie bekam eine Wohnung in der Nähe des KGVI, wo Babongile einen Schulplatz bekam. Die Mutter hoffte, auf diese Weise sicherstellen zu können, dass ihre Tochter gut versorgt war. Mit der Unterstützung von Babongiles Stiefvater, der weiterhin in Südafrika arbeitete, hatte die Mutter die Hoffnung, dass auch sie eine Form der Beschäftigung finden würde, um die Bemühungen ihres Mannes zu ergänzen. Dann kam im März der COVID-Virus, der die Lebensgrundlage der Menschen zerstörte, und Babongiles Vater, der selbständig war, stand ohne Einkommen da. Wir besuchten Babongile zu Hause, nachdem die Mutter auf der Suche nach einem Arbeitsplatz zu KGVI gekommen war, und die Mitarbeiter von KGVI stellten fest, dass die Familie in einem schlechten Zustand war. Unser Besuch bestätigte, dass die Familie tatsächlich in eine schwierige Lage geraten war. Wir konnten uns mit der Vermieterin treffen, die uns mitteilte, dass sie die Familie wegen Babongile aufgenommen hatte, und es wurde festgestellt, dass sie auch mit Lebensmitteln geholfen hatte. Wir konnten ein Lebensmittelpaket und einige Hygieneartikel zur Verfügung stellen, um zu helfen.



***Babongile und ihre Mutter
erhalten ihr Lebensmittelpaket***

Reign Mzizi Die programmierte Nahrungsmittelhilfe ist vielen unserer Kinder zugute gekommen. Vor Beginn der Aktion führte das KGVI-Team Untersuchungen durch, um die Auswirkungen des Covid-Virus auf ein behindertes Kind festzustellen. Dabei wurde festgestellt, dass die meisten von ihnen dringend Nahrungsmittel und Windeln benötigen. Dies war der Startschuss für unser Nahrungsmittelhilfeprogramm, das von unseren Spendern unterstützt wird. Zusätzlich zu den Grundnahrungsmitteln, die wir verteilten, wurde ePap, ein nahrhafter Brei, in die Liste aufgenommen. Dieser Brei wurde sehr gut angenommen und die Kinder genießen ihn. In einem Haushalt hörten wir Freudenschreie, als dem Kind der ePap gereicht wurde. Wir hatten auch die Gelegenheit, die Auswirkungen der Lebensmittelpakete einschließlich des ePap auf einen unserer Kunden zu beobachten. Reign Mzizi war stark unterernährt, seine Haut schälte sich ab, und seiner Mutter wurde geraten, das Kind in die Klinik zu bringen und ihm zu zeigen, wie man aus dem Lebensmittelpaket genießbare, nahrhafte Nahrung zubereitet. Das Kind begann mit der Einnahme von ePap, da es starke Kauprobleme hat. Ein Folgebesuch bei ihm zu Hause einen Monat später zeigte uns einen putzmunteren, gesunden Jungen!



Weitere Fotos unten:

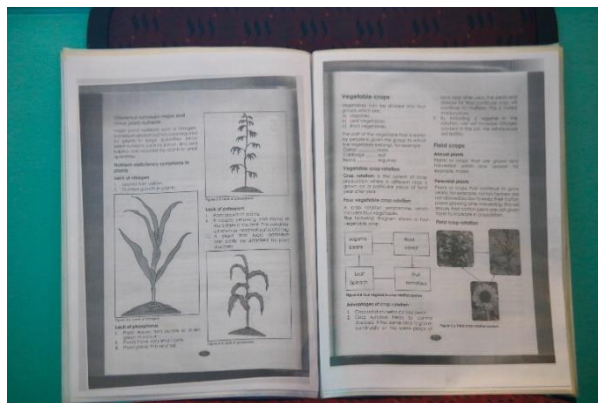
Fotos

Sandisiwe hält ihre Packung mit dem Spezialbrei fest



Lehrerin stellt Englischunterricht zusammen

Gut vorbereitete Unterrichtsstunden für Schüler der Klasse 7



Übergabe eines Lebensmittelpaketes an eine Familie im ländlichen Bezirk Matobo





**Handfreier Sanitizer für Rollstuhlfahrer
(mit dem Ellbogen bedient),
hergestellt von einem ehemaligen**



**Neues Netzhaus mit
aktueller Tomatenernte**